

per Mail
an die
Damen und Herren
Landtagsabgeordneten mit
Münchner Stimmkreis

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Johannes Messerschmid
Cornelia von Pappenheim
Oswald Utz

Burgstr. 4
80331 München
Telefon 233-21075
Telefax 233-21266
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum
21.03.2022

Einrichtung einer Schlichtungsstelle beim Staatsbeauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen in Bayern

Sehr geehrtes Münchner Mitglied des bayerischen Landtags,

die Vereinigung kommunaler Interessenvertreter der Menschen mit Behinderungen in Bayern (VKIB e.V.), bei welcher auch wir, der Behindertenbeirat und der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt München Mitglied sind, fordert die Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Menschen mit Behinderungen auf Landesebene. Wir begrüßen diese Forderung ausdrücklich und bitten Sie, als unsere Abgeordneten im Bayerischen Landtag, diese Forderung zu unterstützen und mit auf den Weg zu bringen.

Begründung:

Manchen Behörden und Institutionen fällt es schwer, die menschenrechtlichen Dimensionen ihres Handelns abzuschätzen und zu begreifen. So kommt es immer wieder vor, dass geltende Menschenrechte verletzt werden. Die Versagung von Menschenrechten kann dabei schwerwiegende Folgen für die Betroffenen haben, von psychischer Belastung, über Frühverrentung bis hin zum Suizid(versuch).

Es ist ein großer Irrtum, dass Menschenrechte immer erst in nationales Recht transformiert werden müssten. Insbesondere wenn es um Diskriminierung geht, müssen Menschenrechte immer beachtet werden. In der jetzigen Situation müssen Betroffene sich sehr oft bis in die letzte Instanz durchklagen, um dann vor dem EGMR oder EuGH klagen zu können. Dies



kann unter Umständen sehr lange dauern und sehr belastend sein, und ist für viele nicht zumutbar oder finanziell leistbar.

In vielen Bereichen gibt es mittlerweile Schlichtungsmöglichkeiten. Durch eine zentrale Schlichtungsstelle beim Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung könnten zukünftig Menschenrechtsfragen frühzeitig geklärt werden. Wir, der Behindertenbeauftragte der LH München und der Vorstand des Behindertenbeirats der LH München, fordern daher ein Schlichtungsverfahren im Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetz einzuführen und die entsprechende Stelle samt Ausstattung einzurichten.

Ihre Aufgabe soll es sein, die Beteiligten an einen Tisch zu holen und über ein niederschwelliges, moderiertes Verfahren im geschützten Raum auf eine gütliche Einigung der Parteien hinzuwirken. Das von der unparteiischen und unabhängigen Schlichtungsstelle zu führende Verfahren hat kostenfrei zu sein und soll insbesondere Verstößen gegen die Barrierefreiheit durch den Freistaat Bayern oder seine Einrichtungen entgegenwirken. Bereits die Einrichtung einer entsprechenden Stelle kann zu einer spürbaren Verbesserung der Situation für alle führen, sofern diese entsprechend bekannt gemacht wird.

Vergleichbare Verfahren gibt es bereits auf Bundesebene. Die beim Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen angesiedelte Schlichtungsstelle kann gute Erfolge vorweisen. Im Jahre 2019 konnten bei der dortigen Stelle die überwiegenden Anfragen in einer Zeit von durchschnittlich drei Monaten abschließend bearbeitet werden. 56 Prozent endeten mit einer zumindest teilweisen gütlichen Einigung. Dies sind Zeitfenster und Quoten, die in einem gerichtlichen Verfahren, das noch dazu mit einem erheblichen Prozesskostenrisiko verbunden ist, nie erreicht werden. Ein weiterer Effekt ist die Möglichkeit, durch eingehende Gespräche Erkenntnisse und gegenseitiges Verständnis zu gewinnen. Die daraus resultierende nachhaltige Wirkung kann in einem strittigen behördlichen oder gar gerichtlichen Verfahren aufgrund des konfrontativen Konzepts einer Verfahrens- beziehungsweise Prozessordnung nur selten erreicht werden. Mit der Schaffung der gesetzlichen Grundlage für die Einrichtung einer solchen Schlichtungsstelle verbinden wir die Hoffnung, dass dies ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft in Bayern wird.

Für eine weitergehende und detailliertere Diskussion des Themas stehen wir Ihnen dabei jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Der Vorstand



Nadja Rackwitz-Ziegler
Vorsitzende



Cornelia von Pappenheim
Stellv. Vorsitzende



Johannes Messerschmid
Stellv. Vorsitzender



Oswald Utz
Behindertenbeauftragter